



Merkblatt: Auslage und abholen der Ernte

Das vorliegende Merkblatt klärt die wichtigsten Fragen rund um die Auslage (durch die Arbeitsgruppe) und das Abholen der Ernte durch Dich.

Welche Ware erhalte ich?

Du beziehst das durch die Genossenschaft mit Deiner Mitwirkung angebautes Gemüse und Obst.

Welches ist die Menge?

Die Menge der Ernte ist naturgemäss schwankend.
Das mittelfristige Ziel der Genossenschaft ist die Selbstversorgung mit eigenem, saisonalem Gemüse.

Wie regelmässig wird die Ernte verteilt?

Während den Sommermonaten (April bis Dezember) ist eine wöchentliche Ernte geplant.
Von Januar bis März erfolgt die Verteilung zweiwöchentlich.
Zwischen Weihnachten und Dreikönige (24. Dezember bis 06. Januar) gibt es eine Winterpause.

Wo kann ich die Ernte abholen?

Die Auslage der Ernte ist in der Kapelle Bethlehem (Dorfstrasse 194, Wangen bei Olten).
Der Schlüssel ist im Schlüssel Safe neben der Eingangstüre hinterlegt. Den Code magst Du bitte bei einem Mitglied des Kernteams erfragen.

Wann kann die Ware abgeholt werden?

Die Auslage ist von Donnerstag ab 17.00 Uhr bis Samstag 12.00 Uhr.
Wir haben nicht gross Möglichkeiten um die Ernte frisch zu halten; bitte beziehe Gemüse und Obst rasch.

MO		DI		MI		DO		FR		SA		SO	
VM	NM	VM	NM	VM	NM	VM	NM	VM	NM	VM	NM	VM	NM
					Ernte		Bezug gemäss Warenkorb ab Do. 16Uhr bis Sa. 12Uhr				Freier Bezug	Weitergabe an Dritte	
Kapelle Bethlehem, Wangen b. Olten													
							Info zum Warenkorb um ca. 15Uhr						

Wie funktioniert das Abholen?

Die Bezugsmenge pro Abo-Typ ist angeschrieben. Du wägst/zählst selbständig ab. Taschen und Verpackungsmaterial bringst Du selbst mit.

Was passiert, wenn ich das Gemüse nicht abhole?

Bitte hilf mit, food waste zu vermeiden. Beziehe Dein Los oder gib es für die anderen frei (vgl. «Was ist, wenn ich in den Ferien bin?»)



Was ist, wenn ich in den Ferien bin?

Dein Gemüse Abo kannst Du im Regelfall nicht unterbrechen. Wenn Du in den Ferien weilst, stelle Dein Los bitte für andere zu Verfügung. Sprich Dich dazu mit anderen Genossenschafter:innen ab oder bringe einen Vermerk am dazu vorgesehenen Anschlagbrett in der Kapelle Bethlehem an. Bist Du länger als drei Wochen abwesend frage für eine Sonderregelung beim der Betriebsgruppe an.

Wie kann ich mich organisieren?

Sprich Dich mit den Mit-Genossenschafter*innen ab. Auch kannst Du Freunde oder Familie bitten, dein Los während Deiner Abwesenheit abzuholen.

Was mache ich mit Gemüse, das ich nicht mag?

Es steht eine Kiste bereit, in welche man sein Gemüse legen kann, das man nicht mag – andere Genossenschafter*innen können sich bedienen.

Was passiert mit beschädigtem, angefressenem oder krummen Gemüse?

Es ist ein wesentliches Anliegen unserer Genossenschaft, dass wir auch solches Gemüse verwerten.

Was machen wir mit Gemüse-Überschuss?

Wir sind darum bemüht, eine möglichst genaue Anbauplanung zu machen. Je nach Anbaubedingungen ist jedoch möglich, dass ein Überschuss oder aber zu wenig Ware bereitsteht.

Überschuss oder Mangel teilen wir anteilmässig auf die Genossenschafter:innen auf.

Eine Möglichkeit könnte sein, überschüssiges Gemüse einzumachen – eine entsprechende Arbeitsgruppe besteht noch nicht.